



> [Landrat / Parlament](#) || [Geschäfte des Landrats](#)

Titel: **Interpellation von Andreas Bammatter, SP-Fraktion: Sanierung Baslerstrasse Allschwil - Hegenheimermattweg auf einander abstimmen**

Autor/in: [Andreas Bammatter](#)

Mitunterzeichnet von: --

Eingereicht am: 30. Oktober 2014

Bemerkungen: --

[Verlauf dieses Geschäfts](#)

Ausgangslage:

Der Kanton sieht vor, die völlig abgenutzten Tramgleise auf der Baslerstrasse von 2015 bis 2018 für drei Millionen zu sanieren - aus Sicherheitsgründen ist dies dringend nötig. Der Rest der Erneuerung, darunter der Strassenbelag, Fahrradwege und neue breitere und darum sichere Tramhaltestellen, sollen aber erst später folgen. Dafür müssen die neuen Schienen jedoch wieder entfernt werden. Dabei macht deren Einsetzung ja schon beinahe zehn Prozent der Gesamtkosten für den Kanton aus.

Nach bisherigen Plänen würde der Kanton nämlich rund 40 von rund 54 Millionen Gesamtkosten der Sanierung übernehmen. Den Rest würde der Bund im Rahmen seines Agglomerationsprogramms berappen. Die Befürchtungen Allschwils sind daher, dass der Bund aufgrund der Verschiebung einen Rückzieher macht.

Wenn alles nach Plan läuft, wird die Gemeinde nämlich 2017 mit der ersten Etappe des Ausbaus des Hegenheimermattwegs beginnen, der mehrere Jahre in Anspruch nehmen wird. *Das gleichzeitig zwei für den Verkehr so wichtige Strassen - die Baslerstrasse und der Hegenheimermattweg - gesperrt werden, muss schlicht weg verhindert werden.* Der Ausbau im Bachgraben müsste also eventuell verschoben werden, wenn der Kanton 2019 mit der Baslerstrassensanierung loslegt. Dabei ist der Ausbau des Hegenheimermattwegs jetzt schon spät dran, wenn die Entwicklung im Bachgrabengebiet so schnell voranschreitet, wie sich das zum Beispiel die Investoren von "BaseLink" vorstellen. Die schlechte verkehrstechnische Erschliessung des Bachgrabens ist bereits jetzt ein Thema, auf das die Gemeinde von neuen Interessenten immer angesprochen würde. Mit einer Verschiebung riskieren wir deshalb, dass wir die ganze Entwicklung in diesem Gebiet bremsen.

Auch die Überlegung der Gemeinde, dass die Erneuerung der Strasse am Schluss sogar teurer ausfällt, wird vom Kanton nicht bestritten - nur scheint dies egal zu sein!

Fragen:

- 1) Welche grundsätzlichen und finanzpolitischen Überlegungen des Regierungsrates haben dazu geführt, dass das Projekt Baslerstrasse einmal mehr herausgezögert wurde, obwohl die Planungsarbeiten soweit fortgeschritten sind?
- 2) Wie steht der Regierungsrat zur Herausforderung "gleichzeitige Sanierung" Baslerstrasse und Hegenheimermattweg"?
- 3) Welchen Stellenwert hat der Innovationspark im Bachgrabengebiet bezüglich Pflege und Bereitstellung von Infrastruktur in der Wirtschaftsförderung?

Besten Dank für die schriftliche Beantwortung der Fragen.